

Gemeinde Lensahn

Niederschrift Nr. 2 / 2013-2018
über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Soziales und
Sport am 25. November 2014

Tagungsort: Sitzungszimmer des Rathauses

Anwesend:

01. Gemeindevertreter Jan-Peter Hansen als Vorsitzender
02. Gemeindevertreterin Helga Koslowski
03. Gemeindevertreter Axel Köhn
04. wählbare Bürgerin Petra Klemens
05. wählbare Bürgerin Karen Wulf
06. wählbare Bürgerin Helga Grieben
07. wählbarer Bürger Rüdiger Büttner

Bürgermeister Klaus Winter

Bürgervorsteher Wolfgang Schüller

Gemeindevertreter Christian Schöning

Gemeindevertreter Rolf Schröder

Gemeindevertreter Dirk Sarau

Gemeindevertreter Roland Gangl

Pastor Eschenbacher von der freien evangelischen Kirche

Frau Burow von den Lübecker Nachrichten

2 Gäste

Herr Bendt

VA Rathje als Protokollführerin

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Gemeindevertreter Hansen eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Hansen stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 07.11.2014 ist form- und fristgerecht erfolgt. Auf Bitten von Bürgermeister Winter wird der Tagesordnungspunkt 11 vorgezogen und unter Punkt 3 beraten.

Gegen folgende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines wählbaren Bürgers durch den Ausschussvorsitzenden
3. Haushalt 2015
4. Vorstellung von Pastor Heinz Eschenbacher von der freien evangelischen Kirche
hier: Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Jugend – und Seniorenbetreuung
5. Niederschrift Nr. 1/2013-2018 vom 13.11.2013
6. Bericht über wichtige Daten der Haushaltsentwicklung
7. Kurzbericht Ferienpass
8. Weihnachtshilfswerk 2014
9. Abschlussbericht der GEWOS
10. Zuschuss an den TSV Lensahn für die vereinsgebundene Jugendarbeit
hier: Erneuerung des Beschlusses vom 27.04.1988
11. Zuschussantrag Keglerverein Lensahn vom 14.10.2014
12. Anfragen, Mitteilungen

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Zu Punkt 2: Verpflichtung eines wählbaren Bürgers durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Hansen verliest die Verpflichtungsformel und führt Herrn Rüdiger Büttner in das Amt eines wählbaren Bürgers per Handschlag ein.

Zu Punkt 3 : Haushalt 2015

Herr Winter und Herr Bendt erläutern den vorgelegten Entwurf des Haushaltes 2015. Die gestellten Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung den vorgelegten Entwurf 2015 zu verabschieden.

Zu Punkt 4: Vorstellung von Pastor Heinz Eschenbacher von der Freien evangelischen Kirche hier: Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Jugend – und Seniorenbetreuung

Herr Winter stellt Herrn Pastor Heinz Eschenbacher vor und erläutert kurz die Eckpunkte der bisherigen Zusammenarbeit im Bereich der Jugend- und Seniorenbetreuung. Herr Eschenbacher gibt einen kleinen Einblick in seinen bisherigen beruflichen Werdegang. Die freie ev. Gemeinde würde die bisherige Form der Zusammenarbeit gerne weiter fortführen. Er könne sich vorstellen, das Angebot mit den Film- und Billardabenden weiter fortzuführen. Er berichtet weiterhin, dass bereits ein Seniorenkreis eingerichtet wurde an dem 25 Senioren aus der Gemeinde teilgenommen haben.

Herr Hansen schlägt vor, die bisherigen Aktivitäten von Pastor Brückel zu ermitteln, um festzustellen, wie die weitere Arbeit gestaltet werden könnte. Herr Hansen verabschiedet Herrn Pastor Eschenbacher.

Zu Punkt 5 : Niederschrift Nr. 1/2013 - 2018 vom 13.11.2013

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Frau Klemens bemerkt, dass sie keine Niederschrift bekommen hat.

Zu Punkt 6 : Bericht über wichtige Daten und die Haushaltsentwicklung

Herr Winter berichtet, dass keine Überschreitung des Haushaltes zu erwarten ist.

Zu Punkt 7 : Kurzbericht Ferienpass 2014

Herr Hansen erläutert den Erfahrungsbericht des Ferienpasses 2014, der als Kopie vorliegt und schlägt vor, den Ferienpass wie gehabt fortzuführen. Herr Hansen bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr, die für die Durchführung der Aktionen jederzeit entsprechende Fahrzeuge zur Verfügung stellt.

Zu Punkt 8 : Weihnachtshilfswerk 2014

Herr Winter berichtet, dass ca. 3.000,- € an Spenden zusammen kommen und ca. 100 Pakete gepackt werden. Herr Winter erklärt, dass über die Schulen, die Kindertagesstätten, die Kirche und den ambulanten Pflegediensten die Namen und Anschriften des Empfängerkreises ermittelt werden. Weiterhin bittet Herr Winter die Ausschussmitglieder um Adressen von Familien oder Einzelpersonen, denen durch das Weihnachtshilfswerk ein Präsent überreicht werden

sollte. Herr Winter bittet die Gemeindevertretung um Unterstützung bei der Sammlung sowie bei der Verteilung der Pakete. Herr Hansen lobt die Aktion und bittet ebenfalls um mehr persönlichen Einsatz.

Zu Punkt 9 : Abschlussbericht GEWOS

Herr Winter erklärt, dass die vorläufige Abschlussfassung der GEWOS bereits vorliegt. Die für Lensahn wichtigsten Punkte in Sachen Familienfreundlichkeit sowie Kinder- und Jugendarbeit wurden herauskopiert und verteilt. Des Weiteren weist Herr Winter auf die Sanierungsgebiete, zu denen die Katharinenpassage, die Lesehalle, und das Gebiet „Am Speicher“ gehören, hin.

Laut dem Gutachten gibt es im Amt Lensahn ausreichend Kindergartenplätze im Bereich U 3 und Ü 3. Für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Nachmittagsbereich gibt das Amt Lensahn im Vergleich zu anderen Schulstandorten deutlich mehr Geld aus, um den steigenden Bedarf z.B. im Bereich der Hausaufgabenbetreuung sicherzustellen. Weiterhin werden im Vergleich zu anderen Standorten für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule keine Gebühren erhoben.

Die Seniorenarbeit wird in Lensahn vom DRK und dem Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt getragen.

Herr Hansen bittet die Mitglieder des Ausschusses sich intensiv mit den Unterlagen der GEWOS zu befassen.

Zu Punkt 10: Zuschuss an den TSV Lensahn für die vereinsgebundene Jugendarbeit

hier: Erneuerung des Beschlusses vom 27.04.1988

Herr Winter erklärt den Beschluss vom 27.04.1988 und bittet um eine Erneuerung des Beschlusses.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig der Erneuerung zuzustimmen.

Der Beschluss vom 27.04.1988 soll dem Protokoll angehängt werden.

Zu Punkt 11 : Zuschussantrag Keglerverein Lensahn vom 14.10.2014

Herr Winter erläutert die Probleme des Keglervereins Lensahn e.V. durch den Mitgliederrückgang seit dem Brand im Frühjahr. Seit dem Sommer hat der Verein die Reinigung der Sanitärräume, für die bisher der Pächter der Gaststätte zuständig war, übernommen und dafür eine einmalige Entschädigung für 2014 erhalten.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Keglerverein Lensahn e.V. auch im Jahr 2015 einen Zuschuss von 250,- € monatlich für die Reinigung der sanitären Einrichtungen zu gewähren. Eine vergleichbare Leistung durch einen privaten Anbieter wäre deutlich teurer.

Zu Punkt 12 : Anfragen Mitteilungen

Herr Hansen möchte ein Gremium gründen um die Situation, die Anzahl und den Zustand der Kinderspielplätze in Lensahn festzustellen. Herr Hansen will hierfür ein Papier bis zur nächsten Sitzung erarbeiten.

Frau Koslowski erkundigt sich nach den Obdachlosenunterkünften in Lensahn. Herr Winter erläutert, dass mit der Reform und der Einführung der Sozialgesetzgebung nach SGB II und SGB XII die Betroffenen einen Anspruch auf eine angemessene Unterbringung haben. Aus diesem Grunde wurden die Gebäude 2007 verkauft und die entsprechende Satzung durch Beschluss der GV aufgehoben.

Für die dem Amt zugewiesenen Asylbewerber im Zeitraum von 2011 bis 2014 wurde entsprechender Wohnraum von der Verwaltung angemietet.

Im Jahr 2015 müssen nach aktuellem Stand 36 Asylbewerber im Amt wohnmäßig untergebracht werden. Vor dem Hintergrund des steigenden Anstieges und der Notwendigkeit einer optimalen Betreuung wurde im Oktober 2014 eine Verwaltungskraft befristet eingestellt. Die bisher gemachten Erfahrungen sind sehr positiv.

Frau Klemens möchte gerne wissen, welche Möglichkeiten es im Rahmen der sozialen Integration der Asylbewerber gibt. Die Frage wird von Herrn Winter dahingehend beantwortet, dass nach dem angekündigten Beschluss des Kreistages die Kommunen finanziell zu unterstützen, in dem die Landesmittel weitergeleitet werden sollen, eine weitere Kraft zur Betreuung eingestellt werden soll. Ansonsten ist aber auch in Lensahn - genau wie in allen anderen Städten und Gemeinden - hier das Ehrenamt gefordert. Ohne diese Bereitschaft könnten zahlreiche Maßnahmen nicht durchgesetzt werden.

Es liegen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.

Herr Hansen bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender des
Ausschusses

.....
Protokollführerin